

B e y l a g e

zum 31sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. August 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das hieselbst
Sub Nr. 1381 belegene, den Frauenknechtschen
Erben gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach
Abzug der Lasten auf 82 Thlr. Courant gerichtlich taxirt
worden, nebst Zubehör freywillig subhastirt, und

der 27ste August c. um 10 Uhr

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Des-
putato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stisser, ihre Ges-
bote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meiste-
bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt ha-
ben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach ab-
gelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Halle, den 8. Junius 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Reisegelegenheit.

Den 9ten August fährt ein leerer Wagen auf Queb-
linburg, Halberstadt und Braunschweig, so wie auch den
15ten und 20sten August nach Berlin gefahren wird, wel-
ches ich ergebens benachrichtige.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

3 bis 400 Thlr. Preuß. Cour. sind gegen pupillar-
rische Sicherheit in einer oder mehreren Posten zu verleih-
en. Das Nähere sagt der Kaufmann Ludwig in
Glauchau.

Das hieselbst in der Galgstraße sub Nr. 288 belegen Haus, in welchem seit langer Zeit einträgliche Bäckerey betrieben, und welches mit Backofen, Backhaus, 16 Stuben, 30 Kammern, 7 Küchen, großen Stallungen, Bodencraum, 2 Kellern und großen Hofraum mit Brunnen versehen, und im Innern im baulichen Stande befindet, steht von jetzt an Veränderungswegen zu verkaufen, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich binnen vier Wochen bey dem darin wohnenden Eigenthümer wegen der Verkaufsbedingungen zu melden. Heinrich.

Das Haus Nr. 1496 am untern Steinthor belegen, welches sich zu allen Geschäften eignet, ist Veränderungswegen zu verkaufen; das Weitere erfährt man bey dem Eigenthümer in demselben.

Drey Schock veredelte Bienen- und Apffelbäume, auch einige von den großen schwarzen jungen Traubenbäumen sind zu verkaufen. Liebhaber einer Anpflanzung können solche in Augenschein nehmen und selbige bis zur Befestigung im Herbst stehen lassen.

Wilhelm B ä n t s c h vor dem Moritzthor.

Wein am Schulberge Nr. 115 belegenes Haus, welches 6 Stuben nebst Kammern, Küche und 2 Keller hat, wovon in einem ein sehr lebhafter Handel betrieben wird, ist Unterzeichneter Willens aus freyer Hand zu verkaufen.

Glauch, am 4. Julius 1821.

Wilhelm B ä n t s c h.

Neue holländische Heringe das Stück $3\frac{1}{2}$ und 4 Gr., in Schocken billiger, marinirte Heringe das Stück 2 Gr., auch 20 Pfen., gut conservirte Heringe von abgewichenem Jahre das Schock 1 Thlr. 6 Gr., das Stück 6 und 8 Pfennige, gesunde marinirte Muscheln die 100 Stück 18 Gr., Essig: Pfeffergurken das Schock 4 Gr., geräucherter Rheinischs das Pfund 1 Thlr., pommerische Gänsebrüste das Stück 16 Gr., Braunschweiger Schlackwurst, frisches Celterwasser, ächten Emmenthaler, Schweizer, Kräuter- und Limburger Käse empfiehlt

C. H. Kisel am Markte.

In der großen Ulrichsstraße im Hause Nr. 13 dahier ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwey Stuben, vier Kammern, einer Küche, Keller, Holz- und Torfremise, so wie den Mitgebrauch des Waschhauses und des Bodens, an eine stille wo möglich kinderlose Familie zu Michaelis d. J. miethlos, auch kann im Hinterhause noch eine Stube mit zwey Kammern abgelassen werden.

Eben daselbst steht Veränderungshalber ein ganz neu gebaueter moderner Stuhlwagen mit zwey Sigen und Couverts, der sowohl ein- als auch zweyspännig zu gebrauchen ist, um einen annehmlichen Preis zu verkaufen. Das Nähere davon bey dem Eigenthümer.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind 2 Stuben nebst Kammern mit Meubles für einzelne Herren so gleich zu beziehen.

Auf dem Domplatze in dem Hause Nr. 1032 sind im dritten Stock 2 Stuben, einige Kammern, Küche, Keller und Holzraum, mit oder ohne Meubles, zu Michaelis zu vermietthen. Schaller.

In meinem sub Nr. 394 am goldnen Löwen gelegenen Hause ist zu Michaelis die mittlere Etage, bestehend in 2 Stuben nebst mehreren Kammern, Küche, Keller und Holzstall, so wie in dem Hause Nr. 1970 in Glaucha am Stege mehrere Stuben mit Kammern, worunter zwey Dachstuben, zu vermietthen. Jung.

In meinem in Glaucha in der Sommergasse belegenen Hause steht zu Michaelis eine Stube und Kammer nebst Bodenkammer zu vermietthen. Auskunft darüber erteilt der Saamenhändler Küf fer am Markt.

Neue holländische Wollheringe von bester Güte einpfing und verkauft Friedr. Hensel, Nr. 383 auf der Galsstraße.

Ein Tausend und fünfhundert gestochene Torfsteine kosten mit Fuhrlohn bis vor die Thür hieher nach Halle 3 Thlr. 2 Gr. Bestellungen werden im Steinhors abgegeben. v. Werder.

Heute ward meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Liebzig in Niederschlesien, den 18. Julius 1821.

Der Prediger Pflug.

Es soll die auf einem und einem halben Acker des Neukirchner Pfarrfeldes stehende Braunkohle unter gewissen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu der 13te August früh 10 Uhr zum Bietungs-termin anberaumt worden. Dies wird den Kauflustigen hiernit bekannt gemacht, und bemerkt, daß ihnen die obenerwähnten Bedingungen im Termine werden vorgelegt werden. Merseburg, den 28. Julius 1821.

Kircheninspection für Neukirchen.

(gez.) von Grünberg. Neander.

Mehreren Anfragen zu begegnen, ob ich nicht nächst meinen Pasteten auch Bestellungen von Torten annehme, mache ich ergebenst bekannt, daß ich nun auch jede Bestellung von Torten annehmen und bestens besorgen werde, nicht bloß Obsttorten von Blätterteig, sondern auch Mandel-, Brodt- und Bisquitortorten und dergleichen; ich bitte deshalb um geehrte Aufträge.

Mundkoch und Speisewirth Bauermeister.

Märkerstraße.

Bey mir sind Abgänge von Ebenholz das Pfund zu 3 und 2 Gr. zu haben. — Auch wird ein Lehrling gesucht, welcher Lust hat, die Horndrechsler-Profession zu erlernen. — Desgleichen ist eine Stube und Kammer mit Meubles an einen oder zwey Herren zu vermietthen.

S. Saars. Schmeerstraße.

Ich diene von jetzt an um billige Preise mit einspännigen Kutschfuhren.

L. S. Krüger am Morizthore.

Daß ich den 2ten August meinen Garten erleuchte und Musik und Tanz halten werde, zeige ich ergebenst hiermit an.

Friedrich Weise im Apollgarten.